

Leitfaden und Empfehlungen für die Veranstalter von Optimist Regionalcup Regatten Stand: Jänner 2025

Präambel

Die Regionalcup Regatten (RC-Regatten) sind für die Segler:innen gedacht, die bereits erste Segel- und Regattaerfahrung gemacht haben, aber noch nicht regelmäßig bei Schwerpunktregatten teilnehmen. Somit bieten die Regionalcups die Möglichkeit einer regionalen Jahreswertung für die nachkommenden Optisegler:innen.

Segler:innen, die schon regelmäßig Schwerpunktregatten bestreiten und bereits vordere Plätze in der der rollierenden Bestenliste belegen, sind angehalten, die Regatten dieser Serie dem Nachwuchs zu überlassen, und nicht selber daran teilzunehmen.

In die Gesamtwertungen der Regionalcups kommen nur, die am Qualifikationsstichtag in der rollierenden Bestenliste hinter allen EM/WM Qualifizierten platziert sind. Für 2025 gilt der 21.04.2025 als Stichtag, und inkludiert das Ergebnis der ASP Portoroz 2025.

Grundsätzliches

Basis für die Ausrichtung einer RC-Regatta sind die Vorgaben des OeSV für die Wettfahrtorganisation (Wettfahrtordnung, [Muster Ausschreibungen](#), allg. Segelanweisungen, Vorlage für ergänzende Segelanweisungen, usw.), aktuelle Versionen zu finden unter:

<https://www.segverband.at/wfo/regelwerk/> .

RC-Regatta sollte nach Möglichkeit 2-tägig ausgeschrieben werden, 1-tägige Regatten sind ebenfalls zulässig. Bei einer RC-Regatta ist mit bis zu 30 Teilnehmer oder mehr zu rechnen. Es werden maximal 3 Wettfahrten pro Tag gesegelt.

Startberechtigt für die Saison 2025 sind Segler:innen des Jahrgangs 2010 und jünger.

In die U12 Wertung kommen Segler:innen des Jahrgangs 2014 und jünger.

Falls erforderlich ist eine entsprechende Liste bei der ÖODV verfügbar.

Erlangung des Status einer Optimist RC Regatta:

Eine RC-Regatta wird nur an Vereine vergeben, die Mitglieder der ÖODV sind. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für 2025 unverändert € 80,00. Dieser sollte am Beginn der Saison auf dem Konto bei der Bank für Tirol und Vorarlberg – IBAN AT46 1600 0001 0022 4577 einlangen. Die ÖODV setzt voraus, dass der durchführende Club über ausreichende infrastrukturelle und personelle Voraussetzungen verfügt und sämtliche sicherheitsrelevanten Gegebenheiten erfüllen kann, um eine RC-Regatta ohne Probleme abwickeln zu können.

Meldungen – Teilnehmer:

Regatten sind über den OeSV-Digital Regattakalender beim ÖSV online einzutragen, Meldung und Auswertung sind nach Möglichkeit ebenfalls über diese Plattform durchzuführen. Spätestens mit der Registrierung ist eine gültige Haftpflichtversicherung zu prüfen.

Nennfelder:

Empfehlung: 2-tägige Regatta max € 40,00, incl. Segleressen + u.U. Erinnerungspreise

1-tägige Regatta max € 25,00, incl. Segleressen + u.U. Erinnerungspreise

Erinnerungspreise (wie z.B. T-Shirts o.ä.) kommen bei den Segler:innen jedenfalls sehr gut an.

Spezifische Regeln:

Folgende Regeln sind in den ergänzenden Segelanweisungen anzuführen:

Appendix P der WRS wird angewandt.

Abweichend von den WRS wird für die zweite und jede weitere Strafe die Regeln P2.1 angewandt.

Ergänzung zu WRS Regel 61.1

Jedes Boot, das protestieren will, muss das Zielschiff nach seinem Zieldurchgang über den Wunsch zu protestieren mit Nennung des Protestgegners informieren, ohne den normalen Zieleinlauf zu stören. Eine Protestflagge ist gemäß IODA Regeln nicht notwendig.

Sicherheit:

Die Vorschriften der lokalen Behörden sind einzuhalten. Ferner verweisen wir auf die Sicherheitsrichtlinien des OeSV in der Wettfahrtordnung.

Briefing:

Im Briefing soll auf die breit streuende Erfahrung der Segler:innen eingegangen werden. So soll z.B. die zu fahrenden Kurse (z.B. mittels Kursskizze), der Startablauf und die Startsignale (zB anhand der gezeigten Flaggen) nochmals detailliert und dem Wissens- und Erfahrungsstand der Segler:innen angepasst, erklärt werden.

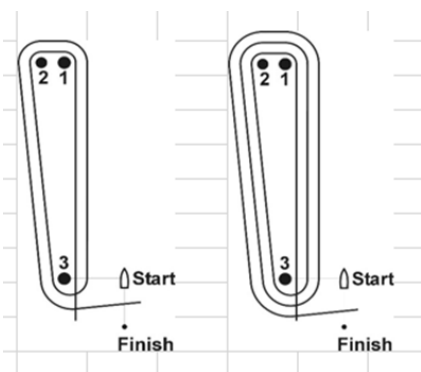
Kurse:

Es sollen Up-and-Down-Kurse oder Trapezkurse vorgesehen werden. Bei größerer Teilnehmerzahl wird die Einrichtung einer Vorlegeboje beim Up-and-Down Kurs oder ein vorgelagerter Start empfohlen. Es sind gegebenenfalls aber auch andere Kurse möglich. Aufgrund der geringen Rumpfgeschwindigkeit sind die Bahnlängen entsprechend zu wählen. Als grober Anhaltswert für die Länge der Kreuz können 450 bis 650 m angesehen werden, abhängig von Windstärke, tatsächlichem Kurs und Anzahl der Runden.

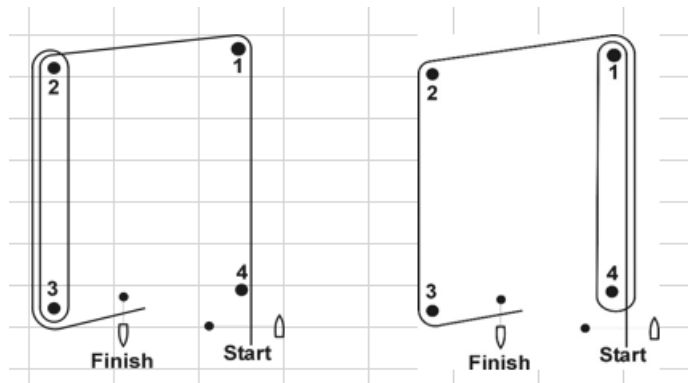
Eine Hilfe zur Ermittlung der Länge der Kreuz bei verschiedene Windverhältnisse und verschiedenen Kursen findet sich in folgender Exceltabelle auf der homepage des OeSV:

https://www.segelfverband.at/fileadmin/user_upload/oesv-web/Dokumente-Website/Dokumente_-_Regatten/Dokumente_-_Download/Kurslaenge/kurslaengen_-_segelzeiten_1.xlsx

Up-and-Down Kurs



Trapezoidkurs



Wettfahrdauer:

Die Dauer einer Wettfahrt (target time) soll 30 Minuten betragen mit einer möglichen Bandbreite von - 30% bis + 50%.

Die Gate-Zeit (offenes Ziel) beträgt mindestens 20 Minuten.

Start und Windverhältnisse:

Die Länge der Startlinie soll 1,5 x die Länge aller teilnehmenden Boote betragen (somit zB bei 30 Teilnehmern: $1,5 \times 2,5 \text{ m} \times 30 = \text{ca. } 110 \text{ m}$).

Starts sollen nach den „Allgemeinen Segelanweisungen“ unter Verwendung der Flaggen „P“, „U“ oder „Black Flag“ erfolgen.

Laut Wettfahrtordnung des OeSV beträgt „die Mindestwindgeschwindigkeit für die Durchführung eines Starts 4 kn (gemessen auf Deckshöhe über einen Zeitraum von 5 Minuten)“.

Faires Segeln:

Es ist davon auszugehen, dass die meisten Segler:innen Grundkenntnisse über die Regeln haben. Die Anwendung und Umsetzung der Wettfahrtregeln, insbesondere die Anerkennung von Strafen, kann unter Umständen im Wettkampf vergessen werden. Sollten der Wettfahrtleitung diesbezügliche Vergehen gehäuft auffallen so sind entweder die Coaches unmittelbar darauf aufmerksam zu machen bzw. die Segler:innen in geeigneter Weise direkt am Wasser (z.B. nach Zieldurchgang) anzusprechen. Ein erfahrungsgemäß gut geeigneter Rahmen für derartige Regelhinweise ist das Briefing vor Beginn der Wettfahrten.

Klare Regelverstöße wie Bojenberührung, Bahnabkürzen, etc. sowie anderweitig unfaires Segeln oder undiszipliniertes Verhalten, wie z.B. unerlaubter Vortrieb, Schreien, Pfeifen, absichtliches Provozieren von Frühstarts, etc. sollen nach Erfordernis und in geeigneter Art und Weise sanktioniert werden.

RC Wertung:

Die Wertung erfolgt mit Low-Point-System. Zur Wertung als Regionalcupregatta sind mindestens 2 gültige Wettfahrten (ohne Streicher) erforderlich. Ab 4 Wettfahrten ist ein Streicher vorzusehen. Die RC-Regatten zählen auch zur Bestenliste, dabei kommen jedoch Abminderungsfaktoren zur Anwendung.

Preise/Sonderpreise:

Es sind zumindest Preise für das erste Drittel der Teilnehmer vorzusehen. Weiters sind Sonderpreise die drei besten der U12 - Wertung vorzusehen.

Weitere Sonderpreise (zB für den/die jüngste Teilnehmer:in, Clubwertung, oä) sind willkommen. Eigene Wertungen oder Preise für Mädchen sind nicht extra erforderlich.

Wir sind gerne bereit, Ausschreibungen vor der Veröffentlichung nochmals durchzuschauen und abzustimmen. Dazu bitte Kontakt zu Arno Gsell, +43 681 20725003, arno.gsell@gmx.at , bzw den Entwurf der Ausschreibung an info@optimistsegeln.at schicken.